

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



Mitteilungen des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden möchte ich Ihnen wieder über die für unsere Fachgesellschaft wichtigsten Begebenheiten und Inhalte aus den letzten beiden Monaten berichten.

- **52. Herbsttagung der DGKCH vom 11. bis 13. September 2014 in Leipzig gemeinsam mit der 110. Jahrestagung der DGKJ**

Unser herzlicher Dank und unsere Anerkennung gilt dem Vorbereitungsteam unter Leitung unseres diesjährigen Kongresspräsidenten, Prof. Dr. G. Fitze, für die sehr gute Organisation und für die Gestaltung des anspruchsvollen und interessanten wissenschaftlichen Programms, was überwiegend aus interdisziplinären Sitzungen und Workshops bestand. Insbesondere diese zahlreichen interdisziplinären Veranstaltungen waren von sehr guter Qualität, erfreuten sich regen Zuspruchs und wurden ausgesprochen gut besucht. Zum zweiten Mal bestätigt sich damit, dass es der richtige Weg ist, unsere Herbsttagung gemeinsam mit unseren pädiatrischen Partnern besonders auf interdisziplinäre Veranstaltungen zu fokussieren.

Es wäre sehr schön, wenn der traditionelle kinderchirurgische Stammtisch zur Herbsttagung in Zukunft wieder zahlreicher besucht werden würde, denn Erfolge begründen sich auch ganz wesentlich auf kollegiale Gemeinschaft, auf freundschaftliche Kontakte und hilfreiche Kooperationen, auf ungezwungenen, kollegialen Dialog und persönliche Kontakte.

- **Vorstandssitzung der DGKCH am 11.09.2015 in Leipzig**

Das vollständige Protokoll ist auf der Homepage für alle Mitglieder der DGKCH einsehbar.

Ein Hauptschwerpunkt dieser Vorstandssitzung war die Zukunftssicherung der Kinderchirurgie. Die allgegenwärtigen hohen Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Patientenversorgung sowie die demografische Entwicklung erfordern neue Wege in der medizinischen Betreuung. Vernetzte Versorgungsstrukturen, interdisziplinäre Kooperation, Spezialisierung und Konzentration bestimmter medizinischer Leistungen bei gleichzeitiger Flächendeckung sind gefragt. Am 28.11.2014 werden sich die engeren Vorstände der DGKCH und der DGKJ zu einer Klausursitzung treffen, um Standpunkte und Strategien zur Zukunftssicherung unserer

Fachgebiete auszutauschen. Ziel soll zunächst sein, die Diskussionen auf die wichtigsten Problemfelder zu fokussieren. Erst nach weiteren Treffen wollen wir dann einen möglichst weit gehenden Konsens herstellen und verbindliche Vereinbarungen zu Papier bringen. Wir werden darüber zeitnahe berichten. In Vorbereitung auf diese Klausursitzung arbeitet der Vorstand derzeit an „Thesen und Aufgaben der DGKCH zur Zukunftssicherung der Kinderchirurgie“. Nach Fertigstellung wird dieses Dokument auf der Homepage der DGKCH einsehbar sein.

Zum gleichen Thema wurden die Ergebnisse der interaktiven Diskussion „Die Perspektive der Kinderchirurgie und der DGKCH – Aufgaben zur Zukunftssicherung“ anlässlich des Chefärztetreffens 2014 in Weimar im Vorstand diskutiert. Als am ehesten realistische und wirksame Lösungsansätze wurde über die vorgeschlagenen Analysen des Bedarfs an kinderchirurgischen Einrichtungen und des Bedarfs an kinderchirurgischem Nachwuchs sowie die Förderung multizentrischer klinischer Studien zur besseren Öffentlichkeitswirksamkeit der DGKCH beraten.

Es wurde beschlossen, Kontakt mit dem Institut für Makrosoziologie der Universität Kassel aufzunehmen, um die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit zur Erstellung von Bedarfsanalysen zu schaffen.

Außerdem beauftragt der Vorstand den Konvent der Hochschullehrer und die Leiter der wissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften der DGKCH, bis zur nächsten Vorstandssitzung Konzeptionen für mögliche multizentrische Studien vorzustellen.

Für die Kinderchirurgie werden vor allem strukturelle Veränderungen für die Zukunftssicherung in den Vordergrund rücken. Die ambulante Patientenversorgung wird zunehmend mehr Bedeutung erlangen. Folgerichtig vereinbarten der Vorstand der DGKCH und der Vertreter des BNKD, Dr. Yilmaz, eine Annäherung zwischen BNKD und DGKCH dringlich voranzutreiben. Zunächst ist die verstärkte Teilnahme der niedergelassenen Kinderchirurgen an unseren wissenschaftlichen Tagungen geplant sowie die Einladung von Vorstandsmitgliedern der DGKCH zu den Sitzungen des BNKD. Als Ziel wurde die vollständige Integration der niedergelassenen Kollegen in die wissenschaftliche Fachgesellschaft DGKCH und die Umwandlung des BNKD in einen Berufsverband für alle Kinderchirurgen beschlossen.

Im August 2014 wurde per Internetabstimmung der Mitglieder des Präsidiums der DGKCH über die Verleihung der Fritz-Rehbein-Ehrenmedaille 2015 und der Ehrenmitgliedschaft der DGKCH 2015 entschieden. Der Vorstand bestätigte

Correspondence

Dr. Joachim Suß

Abteilung für Kinderchirurgie

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel 040/67377216

Fax 040/67377380

j.suss@kkh-wilhelmstift.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie:

<http://www.dgkch.de>

Eur J Pediatr Surg 2014;24: 519–521

© Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

ISSN 0939-7248

diese Wahl. Wir gratulieren bereits jetzt ganz herzlich Herrn Prof. Hohlschneider, dem wir zur Eröffnung unserer Jahrestagung 2015 mit der Fritz-Rehbein-Ehrenmedaille ehren dürfen und Herrn Prof. Waag, dem wir in unserer Mitgliederversammlung 2015 die Ehrenmitgliedschaft in der DGKCH verleihen werden.

Der Vorstand bestätigte die vorliegenden Anträge zur Aufnahme als Mitglied der DGKCH und begrüßt die neuen Mitglieder in unserer Fachgesellschaft:

Dr. med. Michael Boettcher (Hamburg), Tobias Nientiedt (Mannheim) und Dr. med. Tabea Schroeder (Berlin).

• Vorstands- und Präsidiumssitzung der DGCH am 17. und 18.10.2014 in Wolfsburg

Besonders hervorzuheben ist der Bericht aus der Projektgruppe Wissenschaft durch Prof. Saeger (Dresden). An alle chirurgischen Fachgesellschaften wurde die Bitte gerichtet, Forschungsprojekte für die Komplettierung der „Forschungslandkarte der DGCH“ zu melden. Bisher wurden aus den Reihen der Kinderchirurgie nur 6 Projekte gemeldet. Ich bitte alle verantwortliche, laufende Forschungsprojekte an Prof. Saeger zu melden.

Prof. Saeger berichtete zudem über die Studienakademie des Chir-Net, die erstmals am 09.09.2014 im Langenbeck-Virchow-Haus stattfand. Hauptinhalt dieser Veranstaltung ist die Beratung bei der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten. Es ist geplant, dass diese Studienakademie zukünftig 2 Mal jährlich stattfinden wird (www.chir-net.de).

Wie bereits angekündigt, stand die Auswahl des Kandidaten für die Präsidentschaft der DGCH 2017 auf der Tagesordnung der Präsidiumssitzung. Wir freuen uns sehr, dass die Auswahl von Prof. J. Fuchs als 3. Vizepräsidenten 2015 und Präsident der DGCH 2017/18 durch die Findungskommission am 18.10.2014 vom Präsidium einstimmig bestätigt wurde. Nun muss nur noch die Mitgliederversammlung der DGCH im April 2015 zustimmen. Herzlichen Glückwunsch!

Der nächste Höhepunkt für unsere Fachgesellschaft wird die Veranstaltung der Akademie für Kinderchirurgie am 21. und 22. November 2014 in Wien sein. Erstmals werden unsere Kollegen aus der Schweiz dabei sein. Wir wünschen allen Referenten und Teilnehmern bereits jetzt interessante Veranstaltungen, viel Erfolg und viel Spaß. Wir werden darüber berichten.

Bis dahin viele Grüße

Ihr

Prof. Dr. med. Bernd Tillig Präsident der DGKCH

Mitteilungen aus den Kliniken

Essen

Frau Dr. Gabriele Krawzak hat zum 01.05.2014 die kommissarische Leitung der Sektion Kinderchirurgie im Universitätsklinikum Essen übernommen.

Köln

Herr Dr. Martin Dübbers hat zum 1.10.2014 seine Tätigkeit als Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie des Florence-Nightingale-Krankenhauses in Düsseldorf beendet und die ärztliche Leitung des Schwerpunktes am Universitätsklinikum Köln übernommen

Mitteilungen zu Personen

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag (September bis Dezember 2014):

Frau Dr. Ilse Wolfrom zum 92. Geburtstag
 Prof. Dr. Wolfgang Haße zum 88. Geburtstag
 Prof. Dr. Hugo Sauer (Ehrenmitglied) zum 86. Geburtstag
 Dr. Juan-Luis Teixidor de Otto zum 85. Geburtstag
 Dr. Rolf Gruber zum 75. Geburtstag
 Dr. Heinrich Kolb zum 75. Geburtstag
 Dr. Axel Kohler zum 70. Geburtstag
 Dr. Wilhelm Farwick-Bürfent zum 65. Geburtstag
 Frau Dr. Mariana Santos zum 65. Geburtstag
 Prof. Dr. Felix Schier zum 65. Geburtstag
 Dr. Hans-Joachim Grundhuber zum 65. Geburtstag

Verstorbene Mitglieder

Dr. Silvia Ruetzler ist am 2.11.2014 verstorben.
 Markus Kloth ist am 25.10.2014 verstorben.

Nachruf zu Ehren von Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Jan Słowikowski

Am 13. Dezember 2010 starb unser Ehrenmitglied Prof. Dr. med. habil. Dr. h. c. Jan Słowikowski, Wrocław (Breslau), im Alter von 95 Jahren. 1939 absolvierte er die Medizinische Fakultät der Jagiellonischen Universität Krakau, war emeritierter Professor der Medizinischen Akademie Wrocław (Breslau) und langjähriger Leiter deren Kinderchirurgischen Klinik (1963-1984).

Seinen 24. Geburtstag am 19.09.1939 erlebte er im Krieg. Aus dem Untergrund der polnischen Widerstandskämpfer heraus, behandelte der junge Arzt sowohl Zivilisten als auch Partisanen. Bewahrt wird die Erinnerung seiner Beteiligung zur Befreiung des schwer verwundeten politischen Häftlings, Jan Karski, Kurier des Generals Sikorski, der von 1939-1943 Ministerpräsident der polnischen Exilregierung war und am 4. Juli 1943 beim Flugzeugabsturz in Nähe von Gibraltar ums Leben kam. Nach einer viermonatigen Haft arbeitete Jan Słowikowski wieder als Arzt und konspirativ als Geheimdienstausbilder.

Prof. Słowikowski gehört zu den Mitbegründern der Kinderchirurgie in Polen. Wie die Anfänge der Kinderchirurgie es erforderten, widmete auch er sich zunächst den angeborenen Fehlbildungen, der allgemeinen Neugeborenen- und speziell der Ösophaguschirurgie. Später modifizierte er Operationsverfahren für Pankreaszysten, Analatresien, den Morbus Hirschsprung und entwickelte eine Methode zur Behandlung der portalen Hypertension mittels Anastomose zur V. iliaca communis. Sein Einsatz für die Kinderchirurgie und für die strukturelle Entwicklung der Polnischen Gesellschaft für Kinderchirurgie, wird hochgeschätzt. Er war von 1977 bis 1980 deren Präsident und Organisator des IV. Kongresses mit den Themen Pathophysiologie des Neugeborenen, Erkrankungen des Dickdarms und Rektums, sowie Urolithiasis. Seine polnischen Kollegen sahen in seinem Engagement seine Berufung, in der Kinderchirurgie seine Passion.

Prof. Słowikowski war ein warmherziger Chef, der sein Wissen gerne weitergab, war Vorbild für zeitgenössische und ist es für nachfolgende Ärztegenerationen. In Anerkennung seiner Verdienste ehrte ihn die Polnische Gesellschaft für Kinderchirurgie mit ihrer höchsten Auszeichnung, der JAN KOSSAKOWSKI-MEDAILLE „SERERE NE DUBITES“ [„Vergiss das Säen nicht, wenn du ernten willst“]. 1994 erwies ihm die

Medizinische Akademie Wrocław die größte akademische Ehrung, die Verleihung der Ehrendoktorwürde Dr. h. c.

Nach seiner Emeritierung hielt er engen Kontakt zur Klinik, interessierte sich für die Nachfolge deren Leitung, für das Schicksal der Mitarbeiter und Schüler und erfreute sich an ihren Erfolgen.

Prof. Słowikowski gehörte zu jener Generation, die traditionelle, moralische und sittliche Werte hochhielt, zur Generation, die zwei totalitäre Systeme überlebte. Er verströmte die Aura eines hoch kultivierten Menschen, liebte die Kunst, Poesie und Musik. Seine Hobbys waren Angeln, Touristik, Pilze suchen in Regionen der Kaschubei.

Am Ende seiner Tage wahrte er Würde, klaren Geist und viel Kultur. Ihn zu kennen waren Geschenk und Ehre. Er bleibt in Erinnerung polnischer und deutscher Kinderchirurgen.

Kurt Gdanietz



Prof. Dr. Jan Słowikowski an seinem 90. Geburtstag,
19.09.2005

